

Chele-Info



Franziskus-Jahr 2026
**Franz von Assisi
neu entdecken**

Seite 4

Licht sein!
**Segnungen im
Februar**

Seite 5

St. Barbara/St. Mauritius
**Fasnacht in der
Kirche**

Seiten 12 und 13



Bild: zvg

Spende für Kinderbaustelle Hämmerplatz

Auf dem Themenspielplatz Emmen befindet sich seit sieben Jahren auch die Kinderbaustelle Hämmerplatz. Das Dach des Holzlagers musste dringend erneuert werden. Da die finanziellen Möglichkeiten für das Hämmerplatz-Team sehr bescheiden sind, löst dies für den Spielplatz eine existenzielle Krise aus – der Betrieb 2026 ist noch nicht gesichert. Die Katholische Kirche Emmen-Rothenburg stellte 1500 Franken zur Verfügung, damit der Spielplatz noch vielen Kindern Freude bereitet.

Sandra Zurfluh,
Kirchenrätin Emmen
Ressort Soziales, Diakonie, Jugend

Mehr als eine Verkleidung



Alfredo Marku,
Jugendarbeiter

Wenn laute Musik mitten in der Woche nicht nur toleriert, sondern ausdrücklich erwünscht ist; wenn Menschen in den frühen Morgenstunden zusammenkommen, obwohl der Alltag schon wartet; wenn die Bankangestellte als Bauarbeiterin unterwegs ist und der Handwerker als Geheimagent mit Anzug und Sonnenbrille; wenn Rollen, Regeln und Erwartungen für einen Moment in den Hintergrund treten – dann ist Fasnachtszeit.

Fasnacht ist eine besondere Zeit. Eine Zeit, in der wir uns verkleiden, feiern, lachen und auch ein wenig aus der Reihe tanzen dürfen. Eine Zeit, in der sozialer Status, Beruf oder Titel plötzlich an Bedeutung verlieren. Wer jemand «sonst» ist, rückt in den Hintergrund. Was zählt, sind das gemeinsame Unterwegssein, die Leichtigkeit und das Miteinander. Gerade darin liegt eine stille Stärke dieser Tage. Wenn alle verkleidet sind, begegnen wir uns auf eine andere Weise. Vielleicht sogar ehrlicher. Denn hinter jeder Maske steckt ein Mensch mit Geschichten, Hoffnungen, Sorgen und Freude. Fasnacht macht sichtbar, was im Alltag oft verdeckt bleibt: Wir sind mehr als unsere Rollen und Funktionen im Alltag.

Diese Zeit erinnert uns daran, wie wohltuend es sein kann, sich selbst nicht immer allzu wichtig zu nehmen. Und wie befreiend es ist, anderen ohne Schubladen, ohne Vorannahmen und ohne Statusbrille zu begegnen. Für einen Moment entstehen Nähe, Gemeinschaft und ein Gefühl von Augenhöhe. Vielleicht ist Fasnacht genau das: eine jährliche Einladung und Erinnerung. Eine Einladung, den Menschen hinter der Rolle und der Statusfassade zu sehen. Eine Erinnerung daran, dass Leichtigkeit, Respekt und echtes Miteinander keine Ausnahmen bleiben müssen. Und vielleicht nehmen wir etwas von dieser Haltung mit – auch dann, wenn die Kostüme wieder im Schrank hängen.

Kontakte

Katholische Kirche Emmen-Rothenburg
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
041 552 60 20

Flecken 34, 6023 Rothenburg
041 280 13 28

Pastoralraumleiter

David Rügsegger, 041 552 60 25

Leitungsassistentz

Marianne Grob, 041 552 60 60

Kommunikation

Tena Ivancic, 041 552 60 13

Ansprechpersonen

Pfarrei Bruder Klaus, 041 552 60 40
Ulrike Zimmermann

Pfarrei Hl. Familie Gerliswil, 041 552 60 20
Claudia Ernst, Bezugsperson

Pfarrei St. Barbara, 041 280 13 28
Franziska Stadler

Pfarrei St. Maria, 041 552 60 24
Romeo Zanini, Bezugsperson

Pfarrei St. Mauritius, 041 552 60 12
Gabi Kuhn

Betagtenseelsorge

Walter Amstad, 041 552 60 20
Nana Amstad, 041 552 60 75

Seelsorgende

Karl Abbt, 041 552 60 99
Gabriela Inäbnit, 041 552 60 32
Joy Paul Manjaly, 041 552 60 22
Matthias Vomstein, 079 230 97 05

Jugendarbeit

Alfredo Marku, 041 552 60 73
jugendarbeit@kath.emmen-rothenburg.ch

Religionsunterricht und Katechese

Rektorat Emmen:
Ursi Portmann, 041 552 60 50
ruk.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch

Prorektorat Rothenburg:
Verena Bieri, 041 280 13 28
ruk.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch

Sozialberatung

Katharina Studer und Claudia Gaus
041 552 60 55
sozialberatung@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchenratspräsidium

Emmen: Hansruedi Schmidiger
Rothenburg: Andreas Borer

Kirchgemeindeverwaltung Emmen

Mario Blasucci, 041 552 60 01

E-Mail immer mit: vorname.name@kath.emmen-rothenburg.ch



1226-2026

**800 Jahre geerdet und beflügelt -
mit Franziskus auf dem Weg**

Beginn des Franziskus-Jahres in Emmen-Rothenburg am 1. Februar 2026

Laudato si' – Franz von Assisi heute neu entdecken

Vor 800 Jahren, im Jahr 1226, ist Franz von Assisi gestorben. Wer meint, Franziskus gehöre nur in die Vergangenheit oder in fromme Legenden, irrt. Gerade heute wirkt seine Botschaft überraschend aktuell, herausfordernd – und wohltuend. Darum beginnen wir am 1. Februar ein Franziskus-Jahr, das uns als Katholische Kirche Emmen-Rothenburg durch das ganze Jahr begleiten wird.

Franz von Assisi war kein Theoretiker des Glaubens. Er war ein Suchender, ein Hörender, ein Mensch mit wachem Herzen. Sein Blick auf die Welt war geprägt von Staunen, Dankbarkeit und tiefem Vertrauen in Gott. In einer Zeit des Umbruchs lebte er radikal einfach, stellte sich auf die Seite der Armen und sprach von der Schöpfung als von Schwester und Bruder. Damit berührt er Fragen, die uns heute unter den Nägeln brennen:

- Wie gehen wir mit der Erde um?
- Wie können wir Frieden fördern – im Kleinen wie im Grossen?
- Wie kann Kirche heute glaubwürdig, nah und lebendig sein?

Blick auf das Wesentliche

Franziskus lädt uns ein, neu hinzuschauen: auf die Schönheit der Schöpfung, auf verletzte Menschen, auf das Wesentliche des Glaubens. Sein berühmter Sonnengesang ist dabei weit mehr als ein poetisches Gebet. Er ist eine geistliche Haltung: Gott in allem zu suchen, dankbar zu leben und Verantwortung zu übernehmen. Diese franziskanische Spur wollen wir in diesem Jahr bewusst aufnehmen (siehe Boxen).



Franziskus-Skulptur bei San Damiano.

Bild: D. Rüeßegger

Einladung zur Achtsamkeit

Im Chele-Info und auf unserer Website wird jeweils über die einzelnen Angebote informiert. Weitere werden hinzukommen. So möchte das Franziskus-Jahr keine nostalgische Rückschau sein, sondern vielmehr eine kreative Einladung zu einem achtsamen Lebensstil, zu einem friedlichen Miteinander, zu einer Kirche, die offen ist, hörend und hoffnungsvoll unterwegs.

Wir freuen uns, wenn Sie sich auf dieses Jahr einlassen – Schritt für Schritt, Impuls für Impuls, geerdet und beflügelt. Vielleicht entdecken wir dabei gemeinsam: Franz von Assisi ist nicht nur ein Heiliger von gestern, sondern ein Weggefährte für heute.

*Claudia Ernst, Romeo Zanini
und David Rüeßegger*

Ab 1. Februar wird in allen fünf Kirchen eine **Installation zum Leben des heiligen Franziskus** zu sehen sein. Sie lädt zum Innehalten, Schauen und Weiterdenken ein – ganz im Sinn von Franziskus, der wusste: Veränderung beginnt oft leise, im Herzen.

Mit Start am 14./15. März wird eine **Predigtreihe**, die sich über das Jahr und alle Pfarreien verteilt, die Elemente des Sonnengesangs aufgreifen – Sonne und Mond, Erde und Wasser, Frieden und Hoffnung – und sie mit unserem heutigen Leben verbinden.

Besondere, über das Jahr verteilte Anlässe:

Bildungsveranstaltung
mit Kapuziner Niklaus Kuster
am 17. März, 19.00

Winterkino
in Gerliswil am 18. März, 19.30

Tiersegnungsfeier
am Sonntag, 13. September

Segnungen im Februar

Licht sein!

Das Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess) wird vierzig Tage nach Weihnachten am 2. Februar gefeiert. Kein Symbol hat eine so grosse Bedeutung bei den Religionen wie das Licht. Der Winter mit seiner dunklen Jahreszeit hebt dieses Symbol sehr gut hervor. Wir sind in der Dunkelheit unseres Lebens nicht allein. Es schenkt uns die Botschaft, dass Gott für uns das Licht ist. Dieses Licht lässt unser Leben und alles, was geworden ist, klar sehen. Am und um den 2. Februar werden die Kerzen geweiht.

Der heilige Blasius, dessen Fest die Kirche am 3. Februar feiert, ist ein weithin verehrter Heiliger. Durch sein Gebet sind Menschen aus ihren Nöten befreit worden, so auch ein Junge, der zu ersticken drohte, nachdem ihm eine Fischgräte im Hals stecken geblieben war. Der Blasiussegen lässt uns mit einem Gott rechnen, der Heil und Heilung schenkt für all das, woran wir im Leben schwer schlucken müssen. Wir laden alle ein, den Blasiussegen zu empfangen.

Die heilige Agatha, eine Märtyrin, deren Gedenktag am 5. Februar ist, gehört zu den «14 Nothelfenden». Der Schleier der heiligen Agatha rettete ihre Heimatstadt Catania vor dem Lavastrom des

Ätnas. Sie wurde schon sehr früh als Schutzpatronin der Feuerwehr und bei Feuergefahr verehrt. Es ist Tradition, an ihrem Gedenktag das «Agathabrot» zu segnen.

Romeo Zanini, Diakon

Segensfeiern

Sie sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen sowie Kerzen und Brot zum Segnen in die Gottesdienste mitzubringen.

Sonntag, 1. Februar	09.00	Pfarrkirche St. Mauritius
	09.00	Pfarrkirche Hl. Familie Gerliswil
	10.30	Pfarrkirche Bruder Klaus
	10.30	Pfarrkirche St. Barbara
Mittwoch, 4. Februar	09.15	Pfarrkirche Bruder Klaus (nur Brot)
Donnerstag, 5. Februar	18.00	Marienkirche Bertiswil
Samstag, 7. Februar	18.00	Pfarrkirche St. Maria

Personelles

Neue Unterstützung für die Seelsorge in der Fläckematte

Nach der Pensionierung von Irène Willauer übernimmt Priska Rügsegger Aufgaben in der Begleitung von Bewohnenden im Alters- und Pflegeheim Fläckematte in Rothenburg. Sie ist erste Ansprechperson für die Bewohnenden, besucht sie regelmässig und unterstützt bei grösseren kirchlichen Anlässen.

Priska Rügsegger ist diplomierte Pflegefachfrau und hat in verschiedenen Altersheimen gearbeitet. Ihre Ausbildung absolvierte sie in der ehemaligen Pflegeschule Clara in Basel bei den Ordensschwestern des Klosters Ingenbohl. Daneben ist sie auch stellvertretende Sakristanin in der Pfarrkirche Rothenburg. Wir wünschen Priska Rügsegger viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Die regelmässigen Gottesdienste am Freitagmorgen werden weiterhin von verschiedenen Seelsorgenden der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg wie auch von der reformierten Teilkirchengemeinde Emmen-Rothenburg gestaltet.

Sibylle Langenauer, Kirchenrätin Rothenburg



Priska Rügsegger.

Bild: R. Conciatori

Heilfastenwoche vom 7. bis 13. März

Weg des Herzens

Fasten ist eine uralte Erfahrung, die Körper und Seele in Bewegung bringt. Es bedeutet nicht nur, für eine bestimmte Zeit auf feste Nahrung zu verzichten, sondern bewusst innezuhalten, Gewohntes loszulassen und neu auf das zu hören, was uns im Innersten trägt. In unserer Heilfastenwoche laden wir dazu ein, den Weg des Herzens zu gehen. Dieser Weg führt zu mehr Achtsamkeit für den eigenen Körper, zu innerer Klarheit und zu einer vertieften Wahrnehmung des eigenen Lebens. Viele Menschen erleben das Fasten als entlastend und klärend – körperlich wie auch seelisch. Wenn äussere Reize reduziert werden, entsteht Raum für Stille, Reflexion und spirituelle Vertiefung.

Informationen

Die Fastenwoche wird von einem persönlichen Leitfaden begleitet, der wertvolle Informationen, Impulse, Gebete und Anregungen für jeden Tag enthält. Er unterstützt die Teilnehmenden darin, gut durch die Fastenzeit zu gehen und sich bewusst auf diesen inneren Weg einzulassen. Der Leitfaden wird nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt.

Damit das Fasten gut und achtsam gelingen kann, ist es wichtig, sich diese Zeit bewusst freizuhalten. Die Teilnehmenden werden gebeten, zwei Tage vor Beginn, während der Fastenwoche sowie mindestens zwei Tage danach Zeit für sich einzuplanen und den Alltag – wenn möglich – etwas zu entschleunigen. Diese Zeiten davor und danach sind wesentliche Bestandteile des Weges.



Fakultative Treffen zum Vormerken

Ergänzend zur individuellen Fastenerfahrung werden fakultative Treffen angeboten. Sie bieten Raum für Austausch, gemeinsames Unterwegssein, spirituelle Impulse und Stärkung in der Gruppe.

Daten: Sonntag, 8., Mittwoch, 11. und Freitag, 13. März, jeweils von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr im Pfarreiheim Rothenburg.

Die Heilfastenwoche richtet sich an gesunde Menschen, die ihrem Körper etwas Gutes tun möchten und zugleich offen sind für einen spirituellen Weg des Loslassens, der Sammlung und der Erneuerung – einen Weg, der zum Herzen führt und von dort aus weiter in den Alltag.

Claudia Ernst

Anmeldung zur Fastenwoche im Alltag

Vom Samstag, 7. bis Freitag, 13. März 2026

Name, Vorname _____

Adresse _____

E-Mail _____

Telefonnummer _____

Ich weiss, dass es ein Fasten für Gesunde ist. Ich halte mich für gesund (oder habe mich mit meinem Arzt/meiner Ärztin besprochen) und übernehme die Verantwortung.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden Sie die Anmeldung bis zum 18. Februar an:

Pfarrei Hl. Familie Gerliswil, Claudia Ernst, Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke

oder melden Sie sich mit den gleichen Angaben per Mail an: claudia.ernst@kath.emmen-rothenburg.ch

Sonntag, 1. Februar – Darstellung des Herrn*Kollekte:* Salvatorschule Nazareth

- 09.00 Gerliswil Eucharistiefeier mit Kerzen-/Brotsegnung und Blasiussegen
Anschliessend Wunder-Bar
- 09.00 St. Mauritius Eucharistiefeier mit Kerzen-/Brotsegnung und Blasiussegen
Mitwirkung: Mauritius-Chor Emmen
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
- 10.30 Bruder Klaus Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen
- 10.30 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion gemeinsam mit der Chender-Chele, mit Kerzen-/Brotsegnung und Blasiussegen
Gedächtnis: Maria und Josef Stirnimann-Greber
- 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission

Mittwoch, 4. Februar

- 09.15 Bruder Klaus Eucharistiefeier mit Brotsegnung
- 18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 5. Februar

- 10.00 Alp Eucharistiefeier
- 18.00 Bertiswil Eucharistiefeier mit Kerzen-/Brotsegnung und Blasiussegen
Gedächtnis: Oswald Schwander-Hauri

Freitag, 6. Februar*Herz-Jesu-Freitag*

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier mit Aussetzung, Anbetung und Beichte bis 11.00
- 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Kommunion mit Kerzen-, Mehl- und Brotsegnung

Samstag, 7. Februar*Kollekte:* ForAfrika, Schweiz

- 10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion
- 15.00 St. Maria Eucharistiefeier der Vietnamesen-Mission
- 15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion
- 18.00 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Singers
- 18.00 St. Maria Wortgottesfeier mit Kommunion mit Kerzen-/Brotsegnung und Blasiussegen

Sonntag, 8. Februar*Kollekte:* ForAfrika, Schweiz

- 09.00 Gerliswil Eucharistiefeier
Anschliessend Wunder-Bar
- 09.00 St. Mauritius Wortgottesfeier mit Kommunion
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
- 10.30 St. Barbara Eucharistiefeier
Anschliessend Chelekafi
- 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission mit Tauffeier
- 13.30 Gerliswil Eucharistiefeier der Albaner-Mission

Mittwoch, 11. Februar

- 09.15 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion
- 18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Freitag, 13. Februar

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier
- 10.15 Fläckematte Eucharistiefeier

Samstag, 14. Februar*Kollekte:* Huusglön

- 10.00 Alp Eucharistiefeier
- 15.30 Emmenfeld Eucharistiefeier
- 18.00 St. Barbara Eucharistiefeier
Gedächtnisse: Heidi und Josef Renggli-Burtolf; Hans Stalder-Reinhard

Sonntag, 15. Februar*Kollekte:* Huusglön

- 09.00 Gerliswil Eucharistiefeier
Anschliessend Wunder-Bar
- 10.00 St. Barbara Ökumenischer Fasnachtsgottesdienst
Mitwirkung: Fläckegosler Roteborg
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
- 10.00 St. Mauritius Fasnachtsgottesdienst
Dreissigster: Monika Meier-Scheuber
Mitwirkung: CH-Guugger Ämmebrogg
- 10.30 Bruder Klaus Eucharistiefeier
- 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission

Details zu den Gottesdiensten:www.kath.emmen-rothenburg.ch/gottesdienste**Rosenkranzgebete wöchentlich**

- | | | |
|----------|-------|----------------------------------|
| Montag | 15.00 | Schooswaldkapelle |
| Montag | 16.15 | Kapelle des Betagtenzentrums Alp |
| Dienstag | 17.00 | Pfarrkirche Bruder Klaus |
| Freitag | 08.40 | Pfarrkirche St. Maria |
| Freitag | 15.00 | Schooswaldkapelle |
| Freitag | 17.00 | Pfarrkirche St. Barbara |
| Sonntag | 13.00 | Marienkirche Bertiswil |

Bruder Klaus

Taufe

21.12. Lira Prenrecaj

Todesfälle

- 9.1. Adelina Achermann-Monn (1945)
- 10.1. Hajdar Biblekaj (1958)
- 16.1. Annalise Marie, gen. Annelies
Enz-Glanzmann (1951)

Kollekten

- 13.12. Mimenchor Zürich 49.75
- 21.12. Ranfttreffen Jubla Schweiz 213.85
- 24. und
- 25.12. Kinderhilfe Bethlehem 2562.90
- 27.12. Haus für Mutter und Kind 74.05
- 1.1. Nez Rouge 162.90
- 4.1. Epiphaniekollekte 111.20

Hl. Familie Gerliswil

Taufe

11.1. Asia La Barba

Todesfälle

- 23.12. Luca Divkovic-Petkovic (1948)
- 25.12. Monika Meier-Scheuber (1959)
 - 1.1. Anneliese Beyeler-Girsberger (1936)
 - 5.1. Hella Geisseler-Felleisen (1938)
- 10.1. Hans Kronenberg (1953)
- 11.1. Filomena Simone Petriella (1939)
- 14.1. Rita Maria Oehen-Jung (1937)
- 15.1. Bernhard Müller (1934)

Kollekten

- 21.12. Ranfttreffen Jubla Schweiz 279.00
- 24. und
- 25.12. Kinderhilfe Bethlehem 1536.84
- 28.12. Haus für Mutter und Kind 337.85
- 4.1. Epiphaniekollekte 188.40

St. Barbara

Taufen

- 13.12. Roko Beljan, in Luzern
- 4.1. Liliána Meier
- 10.1. Lisa Johanna Anderhub,
von Eschenbach

Trauung

- 15.11. Christian Schmitz und
Nicole Barbara Burger,
in Hohenrain

Todesfälle

- 22.12. Alice Gut-Brunner (1930)
- 25.12. Margrit Pally-Wicki (1943)
- 30.12. Otto Studer (1934)
 - 5.1. Edith Baschung-Walker (1944)
- 17.1. Cornelia Gemperli (1968)

Kollekten

- 14.12. Mimenchor Zürich 935.38
- 21.12. Ranfttreffen Jubla Schweiz 321.05
- 21.12. Verein Mutperlen 463.24
- 24./25. und
- 26.12. Kinderhilfe Bethlehem 5738.21
- 28.12. Haus für Mutter und Kind 337.50
- 1.1. Epiphaniekollekte 620.70
- 4.1. Missio, Sternsinger 1813.39

St. Maria

Todesfälle

- 30.12. Annemarie Rutz (1933)
 - 4.1. Hugo Barbieri (1936)
 - 5.1. Bernhard Meier (1944)
- 12.1. Daniel Gritti (1951)

Kollekten

- 8.12. Kantonale Kollekte 146.15
- 13.12. Mimenchor Zürich 65.90
- 24. und
- 25.12. Kinderhilfe Bethlehem 446.75
- 27.12. Haus für Mutter und Kind 77.95

St. Mauritius

Taufe

21.12. Matteo August Eugster

Todesfälle

- 1.1. Myrta Maria Mosimann (1935)
- 12.1. Alfred Ferdinand Meier (1934)

Kollekten

- 29.11. Universität Freiburg 69.30
- 30.11. Elisabethenwerk 488.90
- 7.12. Jugendkollekte 182.20
- 14.12. Mimenchor Zürich 202.65
- 21.12. Ranfttreffen Jubla Schweiz 181.90
- 24.12. Kinderhilfe Bethlehem 1055.45
- 28.12. Haus für Mutter und Kind 190.05

Bruder Klaus

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1
6020 Emmenbrücke
041 552 60 40
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer
Mo und Di geschlossen
Mi und Fr: 08.00–11.30
Do: 08.00–11.30 und 13.30–17.00

Öffnungszeiten

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten in der Kontaktbox.

Während der Fasnachtsferien ist das Sekretariat von Montag, 9. Februar bis und mit Aschermittwoch, 18. Februar geschlossen. Ab Donnerstag, 19. Februar gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Kafi metenand

Nächste Daten: Sonntag, 1. Februar und Donnerstag, 5. und 12. Februar
Pfarrhausstube Bruder Klaus

Mittagstisch

Dienstag, 3. Februar, 12.00
Dorothee-Saal

BibelTeilen

Dienstag, 3. Februar, 19.15
im Kafi metenand (Pfarrhausstube)
Thema: «Hier habe ich den gesehen, der nach mir sieht»

Singers

Samstag, 7. Februar, 17.30
Alle, die gerne singen, sind eingeladen, eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn zum Üben in die Kirche zu kommen und den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten.

Mangiare ond Cantare

Sonntag, 8. Februar, 17.00
Dorothee-Saal
Siehe Beitrag auf Seite 11.

Fasnachtstreiben

Dienstag, 10. Februar, 14.00
Dorothee-Saal Bruder Klaus
Siehe Beitrag auf Seite 12.

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 11. Februar, 13.30–16.30
Pfarreizentrum Bruder Klaus
Alle sind herzlich zum Jassen eingeladen.
Kaffee und Kuchen werden offeriert.

Hl. Familie Gerliswil

Pfarrei Hl. Familie Gerliswil

Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke
041 552 60 20
pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 20
Hauswart: Roland Forrer
Sakristan: Thomas Bosshard

Pfarreisekretariat

Sandra Mollet, Karin Köchli
Mo bis Fr: 08.30–11.30

Wunder-Bar

Sonntag, 1., 8. und 15. Februar
Begegnungsraum Pfarreizentrum
Nach dem Gottesdienst lädt die Wunder-Bar zum Verweilen ein.

Frauengemeinschaft Gerliswil

Fasnachtstreiben

Dienstag, 10. Februar, 14.00
Dorothee-Saal Bruder Klaus
Siehe Beitrag auf Seite 12.

Mittagstisch

Donnerstag, 19. Februar, 12.00
Pfarreizentrum Gerliswil
Anmeldung bis Freitag, 13. Februar an das Pfarreisekretariat Gerliswil.

St. Barbara

Pfarrei St. Barbara

Flecken 34
6023 Rothenburg
041 280 13 28
pfarrei.rothenburg@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreiheim

Flecken 34
6023 Rothenburg
Reservationen:
Margrit Schwander, 041 281 00 15
Hauswart:
Martin Kaufmann, 079 348 72 90

Sakristanin Pfarrkirche St. Barbara:
Margita Gjeraj, 076 519 26 28

Pfarreisekretariat

Esther Häfliger, Monika Wigger
Mo, Fr: 13.30–17.00
Di, Mi, Do: 08.00–11.00

Läbe 60plus

Mittagstisch

Donnerstag, 5. Februar, 12.15
Fläckematte

Mittagessen inkl. Getränke: 21 Franken, anschliessend gemütliches Beisammensein, Jassen. Kontakt:
Pia Schärli, 041 280 27 07
Ruth Tanner, 041 250 40 62

Chelekafi

Sonntag, 8. Februar
Pfarrkirche St. Barbara
Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem gemeinsamen Kaffee unter der Empore eingeladen.

Läbe 60plus

Seniorenfasnacht

Dienstag, 10. Februar, 14.00
Pfarreiheim Rothenburg

Mit Musik, Gesang und originellen Masken feiern wir Seniorinnen und Senioren den närrischen Tag. Wir begrüssen Zunftmeister Ueli Setz und Zunftweibel Hannes Hoberg mit Gemahlinnen. Den gemütlichen Nachmittag schliessen wir mit einem feinen Zvieri ab.

Maskierte Personen geniessen selbstverständlich freien Eintritt, ihre Originalität und ihr Intrigieren werden mit einer Maskenprämierung belohnt.
Eintritt inkl. Zvieri: 15 Franken.

Frauenbund Rothenburg

Meditation – eine kleine Auszeit ganz für dich

Abendkurs: Di, 3., 17. und 31. März, 19.00–20.30

Morgenkurs: Mi, 4. und 18. März und 1. April, 09.00–10.30

Praxisraum, Ussehus 5, Rothenburg

Es braucht keine Vorkenntnisse, nur ein offenes Herz. Bequeme Kleidung und warme Socken anziehen und eine Wasserflasche mitbringen.

Kursleiterin: Barbara Rogenmoser, AP-Kinesiologin, www.bar-balance.ch

Kosten Mitglieder/Nichtmitglieder: 90/100 Franken

Anmeldung bis 20. Februar an:

Anita Büchler, anita.buechler@bluewin.ch

Weitere Infos und Anmeldung unter:

www.frauenbund-rothenburg.ch

Frauenbund Rothenburg

Neuer Anfängerkurs Italienisch

Start: Mittwoch, 25. Februar, 09.00

Du möchtest Italienisch lernen – ganz neu und von Anfang an? Unsere praxisnahen Übungen, abwechslungsreichen Methoden und motivierten Lehrpersonen sorgen für ein mit Leichtigkeit, Humor und Freude gespicktes Lernen.

Jetzt anmelden unter:

www.frauenbund-rothenburg.ch

Hast du Fragen zum passenden Niveau oder möchtest du mehr Infos?

Melde dich bei: sprachkurse@frauenbund-rothenburg.ch

Frauenbund Rothenburg

Schnupperkurse Alphornspielen

Kurs 1: 7. und 14. März

Kurs 2: 21. und 28. März

Jeweils 08.45–10.45

Singsaal Schulhaus Hermolingen

Die Zeit ist reif, um Neues auszuprobieren und vielleicht ein neues Hobby zu entdecken? Im Schnupperkurs hast du die Möglichkeit, dem Alphorn verschiedene Töne zu entlocken und vielleicht sogar eine erste Melodie zu spielen.

Kursleitung: Sep Bundi und Heinz Huber

Kosten Mitglieder/Nichtmitglieder:

80/90 Franken inkl. Alphornmiete für zwei Wochen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung und Fragen bis 28. Februar an:

Manuela Böbner, 041 260 58 23 oder

manuela.boebner@gmx.ch

St. Maria

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18
6020 Emmenbrücke
041 552 60 30
pfarrei.santamaria@kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarreisekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli
Mo, Mi, Do: 13.30–16.30
Di, Fr: 08.00–11.30

Mittagstreff St. Maria

Mittagessen

Donnerstag, 5. Februar, 12.00

Pfarreizentrum St. Maria

Anmeldung bis Montag, 2. Februar an das Pfarreisekretariat St. Maria.

St. Mauritius

Pfarrei St. Mauritius

Kirchfeldstrasse 2
6032 Emmen
041 552 60 10
pfarrei.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10
6032 Emmen
Reservationen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarreisekretariat

Rita Kumschick, Brigitte Steiner
Mo, Do: 08.00–11.30
Di, Fr: 13.30–16.30

KAB Emmen und Frauenbund Emmen

Sonntags-Treff

Sonntag, 8. Februar, 11.00–16.00

Pfarreizentrum Emmen

Gemeinsam essen, plaudern und spielen. Ein Angebot für Ehepaare und Alleinstehende.

Anmeldung bis 6. Februar an:

Elsbeth Wyler, 041 260 16 34

Frauenbund Emmen

Jass- und Spielenachmittag

Mittwoch, 11. Februar, 14.00

Pfarreizentrum Emmen

Zum gemütlichen Nachmittag ist keine Anmeldung erforderlich.

Pro Senectute

Fitgym (Allround)

Jeden Dienstag, 10.15–11.15

Pfarreizentrum Emmen

Die verschiedenen Übungen fördern Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht und Ausdauer. Der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Kontakt: Christel Gysin, 076 579 12 64

Mauritius-Chor Emmen

Sing mit!

An den Proben des Mauritius-Chors Emmen bietet sich Gelegenheit zum Schnuppern oder gleich zum Mitsingen. Die Proben finden jeweils dienstags im Pfarreizentrum Emmen von 19.45 bis 21.45 statt.

Auskunft: Charlotte Jans, 041 260 57 38 oder charlotte.jans.lu@gmail.com

Zuhören ist schön, mitmachen schöner!

Bruder Klaus

Essen und Singen zum Wochenabschluss



Am Sonntagabend noch nichts vor?

Bild: T. Ivancic

Die nächste Singveranstaltung für Jung und Alt findet am Sonntag, 8. Februar ab 17.00 Uhr im Dorothee-Saal statt.

Gesungen werden zumeist bekannte, auch fasnächtlich-lustige und fröhliche Volkslieder und alte Schlager. Dazwischen kann auch wieder eine feine Pasta gegessen werden.

Gerne geben wir an diesem Abend zwei bis drei Jugendlichen, Einzelmusiker:innen oder kleinen Ensembles die Möglichkeit zu einem Kurzauftritt von ca. fünf Minuten. Es müssen nicht absolut perfekte Stücke vorgetragen werden, die Freude am Musizieren soll im Vorder-



grund stehen! Interessiert? Für eine Kontaktaufnahme und nähere Informationen steht Markus Käch gerne zur Verfügung, 041 281 22 19.

Das OK freut sich auf viele gesangsfreudige Teilnehmende sowie jugendliche Musikantinnen und Musikanten. Eine Anmeldung zu diesem Anlass ist nicht nötig.

Markus Käch, Pfarreirat Bruder Klaus

Bruder Klaus

Von Herzen Danke für 40 Jahre Lektorendienst

Liebe Lisbeth, seit 40 Jahren schenkst du uns deine warme Stimme im Wort Gottes ... Seit 40 Jahren leitest du unsere Bitten weiter – nach oben ... Seit 40 Jahren legst du uns in inniger Andacht das «Brot des Lebens» in die Hände. Danke für deine Zeit und dein Dasein! Nun gibst du diese Aufgabe weiter, weil du überzeugt bist, dass der Moment gekommen ist, der für dich stimmt.

Lisbeth, wie bist du dazu gekommen, dich für den Lektorendienst zu interessieren?

«1984 arbeitete ich als Co-Präsidentin im Pfarreirat Bruder Klaus mit. Zusammen mit dem damaligen Pfarrer Josef Meier beschlossen wir 1985 die Gründung einer Lektorengruppe.

Freude, das Wort Gottes weiterzugeben ... auch als Laie einen Beitrag im Gottesdienst zu leisten ... Kontakt zu Menschen zu pflegen, gleichgesinnt und andersdenkend: Wir führten tiefe Gespräche und lebten das Miteinander.

Bei jeder Planungssitzung waren wir reihum privat zum Nachessen eingeladen. So manches klärte sich oft von selbst bei dieser fröhlichen Tischgemein-



Lisbeth Kammermann.

Bild: E. Scherer

schaft. Ich glaube, schon da ist unser Pfarreimotto «mitenand – förenand» gewachsen. Es berührt mich zutiefst, dass wir dieses Motto noch heute ganz bewusst leben.»

Was berührte dich bei dieser Aufgabe besonders?

«Kleine Kinder mit dem Kreuzzeichen zu segnen, die beim Kommuniongang ihrer

Eltern mit nach vorne kamen. Einerseits konnte ich so eine Beziehung und Nähe zu den Kindern aufbauen, die ich als Katechetin später auf ihre eigene erste Kommunion vorbereitete. Andererseits stärkte es mein Bewusstsein: Wir Laien dürfen segnen. Brot des Lebens in die Hände der Mitfeiernden legen. Mein Berührungspunkt war: Ich als Lisbeth lege den Menschen Gott «als Brot des Lebens» in ihre Hände – ein sehr tiefer Moment für mich. Nun lasse ich diesen Dienst los, mit schönen Erinnerungen und guten Bildern, die ich in meine Zukunft mitnehme.»

Liebe Lisbeth, einen grossen Dank für deine Bereitschaft, in der Not noch spontan einzuspringen, und einen herzlichen Dank auch für alle weitere Freiwilligenarbeit, bei der wir deine Leidenschaft für das Menschsein erleben dürfen. Wir alle wünschen dir weiterhin Verbundenheit mit unserer Pfarrei im Gottesdienst, beim Feiern und im alltäglichen Zusammenleben. Lass dich umarmen.

Bernadette Stocker

Bruder Klaus und Hl. Familie Gerliswil

Fröhliches Fasnachtstreiben



Bunte Kostüme, lachende Gesichter und mitreissende Musik garantieren einen lustigen Fasnachtsanlass.

Bild: Yvonne Furger

Die Frauengemeinschaft Gerliswil und die Pfarrei Bruder Klaus laden herzlich zu einem unterhaltsamen Nachmittag am **Dienstag, 10. Februar um 14.00 Uhr im Dorothee-Saal** des Pfarreizentrums Bruder Klaus ein.

Freut euch auf Live-Musik, festliche Dekoration und närrische Stimmung! Der Eintritt inklusive kleinem Imbiss kostet 10 Franken. Vollmasken sind gratis. Kommt vorbei und genießt ein paar fröhliche Stunden mit uns!

Walter Amstad

St. Barbara

Fasnacht furios mit den Fläckegoslern

Am Sonntag, 15. Februar um 10.00 Uhr (!) feiern wir gemeinsam mit der reformierten Pfarrerin Anja Kornfeld einen ökumenischen Gottesdienst, lautstark unterstützt von den Fläckegoslern.

Fasnacht furios,
in der Kirche wird's grandios!
Feiern werden wir mit Freude und Tiefe,
mit Reimen und mit ganz viel Liebe.

Alle sind uns herzlich willkommen,
wenn sie mit offenen Herzen kommen.
Die Hörbehinderten werden mit uns feiern
und die Fläckegosler Sound beisteuern.

Auch die Zunft wird uns beehren,
uns zur Freude und um Gott zu ehren.
Anja, Christian und Franziska auch
feiern den jahrhundertealten Brauch.
Kommt und feiert mit uns mit,
nur mit euch wird es ein Hit!



Franziska Stadler

Guuggen statt Orgel am Fasnachtsgottesdienst.

Bild: F. Stadler

St. Mauritius

Die CH-Guugger in St. Mauritius



Guuggenmusik in der Kirche – gelebtes Brauchtum zwischen Spiritualität und Fasnachtstradition.

Bild: B. Stücheli

Am Sonntag, 15. Februar um 10.00 Uhr (!) findet in St. Mauritius Emmen der alljährliche Fasnachtsgottesdienst statt. Er wird jeweils von einer der vier Guuggenmusiken von Emmen mitgestaltet. Dieses Jahr sind es die Chäller Guugger.

Seit 1979 gehören die Chäller Guugger oder – wie sie umgangssprachlich abgekürzt werden – «CH-Guugger» zur Emmer Fasnacht. Gegründet im «Chäller», dem damaligen Jugendlokal im Gersag, nahm die Geschichte ihren Lauf. Heute, stolze 59 an der Zahl, bilden sie einen musikalischen Freundeskreis der Emmer Fasnacht. Mit ihrem energiegeladenen Sound ziehen sie Fasnächtlerinnen und Fasnächtler in ihren Bann und lassen die Plätze und Strassen in allen Facetten des Fasnachtstreibens aufblühen. Die CH-Guugger sind nicht nur eine Guuggenmusik, sie sind Freunde, die den Geist der Fasnacht mit Leidenschaft und Ausgelassenheit auf die Strassen bringen und jedes Jahr aufs Neue für unvergessliche Momente sorgen.

Wir freuen uns, zusammen mit den CH-Guuggern einen Gottesdienst zu erleben, in dem Freude und Dankbarkeit am Leben im Vordergrund stehen.

Gabi Kuhn

Liebi Metfrendi, liebi Fasnachtsfrönde

*Mer send zäme cho, om üse Glaube z fire,
jo, üses Vertroue of Gott wemmer ned verlüre.
Förs Rich Gottes sölled mer schaffe
ond voll Gottvertroue witermache.*

*Liebi sölled mer verbreite ond zueversechtlech säge:
Gott begleitet mech of all mine Wäge.
Gott hed üs s Läbe gä als Gschänk
ond fröhlech si esch üse Dank!*

*Vertroue i Gott ond id Mönsche om üs ome sölle mer ha
ond debi üs sälber ned emmer so wechtig nä.
Gnüsse sölle mer ond dankbar si,
denn die schöne Zite gönd hüfig schnell verbi.*

*Üsi Freud sölle mer weterschänke
ond so au a die andere dänke!
Gmeinschaft gnüsse, zäme si ond s loschtig ha:
Das ged Energie förs Engagement, wo Jesus vo üs möchti ha.*

St. Maria

Gemütliche Stimmung an der offenen Weihnacht



Den Heiligabend in netter Gesellschaft verbringen.

Bild: M. Steiner

61 Gäste genossen es, den Heiligen Abend in fröhlicher Gemeinschaft zu verbringen. Organisiert wurde die «offene Weihnacht» von der reformierten und der katholischen Kirche Emmen-Rothenburg.

Der Saal im Pfarreizentrum St. Maria war festlich geschmückt. 15 freiwillige Helferinnen und Helfer servierten liebevoll das feine Essen. Weihnachtslieder, persönliche Darbietungen und eine besinnliche Weihnachtsgeschichte sorgten für eine feierliche Stimmung.

Herzlichen Dank ans OK, allen helfenden Händen und allen lieben Gästen! Es war ein bisschen «Himmel auf Erden».

Gabi Kuhn

St. Barbara

Sternsingeraktion 2026 – starkes Zeichen der Solidarität

Am Samstag, 3. Januar waren 20 Kinder in drei Sternsingergruppen in Rothenburg unterwegs – begleitet von winterlichem Bilderbuchwetter und funkelndem Schnee.

Unter dem Motto «Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit» setzten sie sich für Kinderrechte ein und brachten den Segen in viele Häuser. Dank der grosszügigen Spendenbereitschaft und der offenen Türen kamen beeindruckende 1288 Franken (ohne Gottesdienstkollekte) für Kinderrechtsprojekte in Bangladesch zusammen – ein Rekordergebnis! Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch im Altersheim Fläckematte sowie der abschliessende Sternsingergottesdienst in der Pfarrkirche.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die Minis Rothenburg für die Organisation, alle Begleitpersonen – und an alle, die gespendet und ihre Türen geöffnet haben.



David Rüeeggesser

Gemeinsam Segen schenken macht Freude!

Bild: Margita Gjeraj

Kirchliche Wahlen

27 neue Synodemitglieder gesucht

27 der 100 Mitglieder des kantonalen Kirchenparlaments treten auf Ende der Amtsdauer zurück. Das sind deutlich weniger als bei vergangenen Gesamterneuerungswahlen. Die neue Amtsdauer beginnt am 1. Juni.

Die Synodemitglieder werden – wie die Behörden auf politischer Ebene – alle vier Jahre neu gewählt. In den Wahljahren 2006 bis 2022 stellten zwischen 39 und 47 Synodale ihr Amt zur Verfügung. Dieses Jahr sind es nur 27. Davon sind zwei Laien- und fünf geistliche Mitglieder. Laienmitglieder sind weltliche Personen, die von den sieben Fraktionen nominiert werden. Geistliche Mitglieder – zwei pro Fraktion – sind solche mit einer bischöflichen Missio (Beauftragung). Sie werden über die Pastoralräume von der Bistumsregionalleitung nominiert.

Zwei Sitzverschiebungen

Die Synodefaktionen sind regional organisiert. Vor der Wahl legt der Synodalrat jeweils aufgrund der Bevölkerungszahl die Sitzverteilung fest. Folgende Synodale kandidieren nicht mehr:

Fraktion Entlebuch (10 Sitze, unverändert) Blanca Blaser-Emmenegger, Sörenberg, seit 2018; Christina Emmenegger-Wermelinger, Hasle, 2022; Katrin Lutiger-Bühlmann, Schüpfheim, 2022; Lisbeth Stadelmann, Werthenstein, 2010 (verstorben); Gabriela Müller-Erni, Ebnet, 2018; Claudia Schneider-Würger, Werthenstein, 2025 (geistliches Mitglied)

Fraktion Habsburg (12 Sitze, unverändert) Annemarie Krabben, Greppen, 2014; Anja Schäffer-Eugster, Udligenswil, 2018; Gisela Wyss-Leupi, Root, 2014; Christa Grünfelder, Ebikon, 2022 (geistliches Mitglied)

Fraktion Hochdorf (12 Sitze, unverändert) Rita Amrein-Wallimann, Römerswil, 2018; Stephan Glaab, Hochdorf, 2018; Veneranda Qerimi, Meggen, 2022 (geistliches Mitglied)

Fraktion Luzern (16 Sitze, neu 15) Hanni Brunner, 2010; Céline von Gunten-Epple, 2022; Sandra Galliker-Niederberger, 2018



Die Synode, das kantonale Kirchenparlament, tagt zweimal jährlich im Kantonsratssaal in Luzern.

Bild: Roberto Conciatori

Verfahren/Termine

Dieses Jahr sind kirchliche Gesamterneuerungswahlen. Es werden neben den Mitgliedern der Synode also auch jene der Kirchenräte, der örtlichen Kirchenparlamente (Emmen und Luzern) und der Rechnungskommissionen neu gewählt.

Stille Wahlen sind für alle Gremien möglich, wenn die bis am Montag, 2. Februar, mittags um 12.00 Uhr eingereichten Wahllisten nicht mehr und nicht weniger gültige Namen von Kandidat:innen enthalten, als zu wählen sind. Andernfalls findet am Sonntag, 22. März, eine Urnenwahl statt.

Der neun Mitglieder zählende Synodalrat, die Exekutive der Landeskirche, wird von der Synode an deren konstituierender Sitzung vom 17. Juni gewählt.

Fraktion Pilatus (19 Sitze, unverändert) Ursula Gasser, Malters, 2024; Marco Lustenberger, Kriens, 2022; Robert Strässle-Federer, Kriens, 2014 (definitiver Entscheid noch offen); Walter Amstad, Rothenburg, 2014 (geistliches Mitglied)

Fraktion Sursee (17 Sitze, neu 18) Thomas Helfenstein, Kottwil, 2018; Regina Käppeli, Sursee, 2006; Anton Kaufmann, Sursee, 2018; Thomas Sidler, Sempach, 2022 (geistliches Mitglied)

Fraktion Willisau (14 Sitze, unverändert) Philipp Affentranger, Reiden, 2014; Helen Heiniger-Roos, Hüswil, 2022; Robin Marti, Hergiswil, 2022



Alle Beiträge der
Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Wer geht, wer bleibt in
der Synode: die Übersicht

Alles über die kirchlichen
Gesamterneuerungs-
wahlen 2026 unter
lukath.ch/wahlen26



Worte auf den Weg

Fröhliches Lachen ist eine
der schönsten Künste von
allen, die man üben kann.

*Otto Leixner von Grünberg (1847–1907),
österreichisch-deutscher Schriftsteller*



Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der
Kath. Kirche Emmen-Rothenburg
Erscheint 19 Mal im Jahr

Herausgeberinnen:
Kirchgemeinde Emmen
Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke

Kirchgemeinde Rothenburg
Flecken 34
6023 Rothenburg

Redaktion:
Esther Häfliger/Sandra Mollet
chele-info@kath.emmen-rothenburg.ch

Bilder:
Pfarreiblattarchiv, falls nicht anders
erwähnt

Druck und Versand:
Brunner Medien AG
Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens
www.bag.ch

**Hinweise für den
überpfarreilichen Teil:**
Kantonales Pfarreiblatt
c/o Kommunikationsstelle
der röm.-kath. Landeskirche
des Kantons Luzern
Abendweg 1, 6006 Luzern 6
041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch